



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Esslinger Steige 16
D -73230 Kirchheim/Teck
Tel: +49 (0)7021 482 248
Fax: +49 (0)7021 482 249
E-Mail: Mitteilung@ny-hary.de
www.ny-hary.de

Sekretär – Dr. Dieter Büschelberger
dieter.bueschelberger@ny-hary.de
den 30. April 2014

Protokoll der **10. ordentlichen Mitgliederversammlung** am 03. April 2014, 19 – 22:00 Uhr,
Saal des Roten Kreuzes, Technischen Zentrum, Henriettenstraße 86 in Kirchheim/Teck

Teilnehmer: Anlage 1 (kann bei berechtigtem Interesse beim Sekretär eingesehen werden)

Präsident Dr. Michael Haußmann eröffnete als Vorsitzender die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden 32 Teilnehmer, von denen 19 Mitglieder sind, und stellte fest, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist. Die Tagesordnung in der am 03. März versandten Fassung wurde verlesen. Weitere Tagesordnungspunkte wurden weder schriftlich vorgeschlagen noch werden sie aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder gewünscht.

TOP 1: Berichte

1.1 Bericht über die Entwicklung und Aktivitäten von NY HARY Deutschland im Jahr 2013

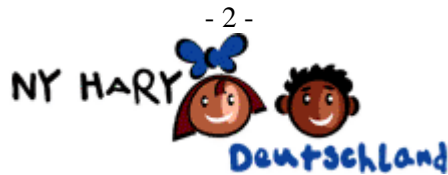
Präsident Dr. Michael Haußmann stellte die Entwicklung der Mitgliederzahlen bis Ende 2013 sowie die der gezeichneten Stipendien vor. Zum 31.12.2013 hatte der Verein 157 Mitglieder davon 147 vollzahlende sowie 285 Stipendienspender. Erfreulich ist die niedrige Fluktuation bei Mitgliedern und Spendern in den vergangenen 10 Jahren, mit Ausnahme der Mitschülerstipendien, wo oft Klassen eine Patenschaft nur für die Dauer eines Schuljahres zeichnen und deshalb häufiger wechseln.

Die Veranstaltungen des Vorstands und des Vereins im Verlauf des Jahres 2013, die Aktivitäten von und mit Schulen sowie die Aktionen zur Gewinnung von Mitgliedern, Stipendien und Fördermitteln waren vielfältig und breit gestreut. Es wird auf die Vortragsfolien (s.u.) verwiesen.

Für die Jahre 2014 folgende gilt es, diese Aktivitäten vollumfänglich weiterzuführen und die bestehenden Netzwerke zu Förderern und Bildungseinrichtungen zu pflegen. In der Öffentlichkeitsarbeit können wir den neuen Film „Antseranantsoa – Bildung für Madagaskar“ des TV-Journalisten Holm Weber nutzen, zu dem uns die Deutsche Welle freundlicherweise das Film-Material überlassen hat.

Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass NY HARY zum 1. Januar 2014 seine Bankeinzüge auf das künftig vorgeschriebene europaweit einheitliche SEPA-Verfahren umstellt. Für die Förderer ergibt sich dadurch kein Handlungsbedarf. Die Einzugsermächtigungen werden auf das SEPA-Verfahren überschrieben. Die Förderer erhalten rechtzeitig die erforderlichen Informationen.

Die Vortragsfolien des Präsidenten befinden sich auf der Vereins-Homepage unter dem Link http://www.ny-hary.org/assets/files/pdf/Reports/Vereinsaktivitaeten_2014.pdf



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

1.2 Vorstellung des Jahresabschlusses 2013

Kassier Frank Bauer berichtete letztmalig über die Vereinsfinanzen (ab 2014 übernimmt das Finanzwesen Elke Kleuren, die bereits in der letzten Mitgliederversammlung gewählt wurde):

NY HARY Deutschland e.V. hatte im Jahr 2013 einen erfreulich hohen Einnahmenüberschuss von insgesamt 111.097,78 EUR (Vorjahr 118.547,99 EUR). Nach Madagaskar wurden 98.000 EUR bar transferiert sowie in Deutschland gekaufte Sachspenden im Wert von 830,96 geliefert (Vorjahr 104.000 plus 3.437,58 EUR). Gemäß Satzungsänderung von 2012 (vgl. 8. Ordentliche MV am 20.07.2012, TOP 2) übernimmt – „spendet“ – der Verein ab 2013 die Projektleitung vor Ort von Deutschland aus. Diese Kosten beliefen sich auf insgesamt 18.546 EUR und wurden zu rund zwei Drittel durch eine zweckgebundene Sonderspende übernommen.

Die Ausgaben (Verwaltungsaufwand, Internetkosten und Bankgebühren) betragen 444,46 EUR. Das Vereinsvermögen ist zum 31.12.2013 auf 93,814 EUR leicht zurück gegangen (Vorjahr 100.093 EUR). Davon sind 10.000 EUR im Gesundheitsfonds für Krankheitskosten der Kinder in Antseranantsoa gebunden, die restlichen rund 83.000 EUR bilden freie bzw. zweckgebundene Rücklagen für geplante Erweiterungen und Bildungsmaßnahmen sowie für die Substanzerhaltung des Bildungszentrums.

In Antseranantsoa wurden seit Projektstart am 01.11.2004 insgesamt 787.000 EUR ausgegeben, 633.000 EUR davon oder 80 % kamen aus Deutschland in Form von Geld- und Sachspenden. Erfreulich ist der Anteil der vor Ort erzielten Spenden und Erträge in Höhe von über 154.000 EUR oder 20 % der Gesamtmittel. Rund 270.000 EUR wurden seit Gründung in Land und Anlagen investiert und 517.000 EUR dienen der Finanzierung des laufenden Betriebs, der ständig zugenommen hat und im Jahr 2013 bereits über 117.000 EUR benötigte. Die Abrechnung nach den operativen Einheiten von Antseranantsoa (Schülerwohnheim – Bildungszentrum – Landwirtschaft) lag zum Zeitpunkt der Mitgliederversammlung noch nicht vor: Um dies künftig sicherzustellen und zur besseren Abgrenzung der Ergebnisse soll der Abrechnungszeitraum in Madagaskar künftig mit dem Schuljahreszeitraum (01.10. – 30.09. Folgejahr) synchronisiert werden.

Die Verwaltungsquote lag auch 2013 bei nur 0,4 % des Spendenaufkommens und damit im langfristigen Trend seit Vereinsgründung.

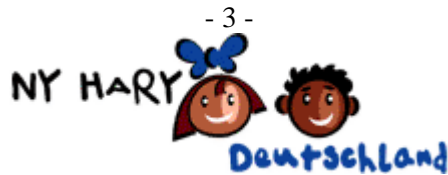
Die Vortragsfolien zum Kassenbericht können auf der Homepage eingesehen werden:
http://www.ny-hary.org/assets/files/pdf/Reports/Finanzbericht_2014.pdf

1.3 Statusbericht Antseranantsoa 2013

Vizepräsidentin Veronika Weiss trug den gemeinsam mit Projektleiter Stefan Büschelberger vorbereiteten Bericht vor. Der weite Bogen umfasste

- den Dank an Mitglieder, Förderer und Freunde sowie – wie jedes Jahr – an die Volontäre, die sich uneigennützig in den Dienst der madagassischen Schüler stellen,
- organisatorische und bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Betriebs,
- die erweiterten Bildungsangebote für die Wohnheimschüler und das Lernspielprogramm
- spezielle Projekte zur Mitarbeiterentwicklung und zur Verbesserung der ländlichen Infrastruktur.

Die Erweiterung der Viehzucht durch Neugestaltung der Ställe und Geländeerweiterung sowie die Neugestaltung des Innenhofes konnten abgeschlossen werden.



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Die Küche einschließlich aller Außenanlagen wurde komplett neu gestaltet und vergrößert. Grundlage waren Untersuchungen, die sich intensiv mit Arbeitsorganisation und Hygiene in der Küche des Zentrums beschäftigt hatten. Der Innenausbau ist bereits abgeschlossen und im Außenbereich wurden neue energiesparende Kochstellen angelegt. Eine weitläufige Terrasse für die Nutzung der Solarkocher ist im Bau.

Ein ganz wesentlicher Fortschritt ist die neue Wasserversorgung, die mit Hilfe der Deutschen Botschaft realisiert werden konnte. Eine Wasserquelle in den umliegenden Bergen wird nun direkt ins Zentrum geleitet und kann dort den Bedarf an Trinkwasser, Wasser für Körperhygiene sowie für Landwirtschaft und Viehzucht decken. Teil dieses Projektes sind zudem Bewässerungsanlagen für rund 4.000m² Gartenflächen. In den Dörfern entlang der Wasserleitung wurden 7 Brunnen gegraben, drei weitere werden noch folgen. Bisher standen dort keinerlei Wasserversorgungsmöglichkeiten zur Verfügung, meist wurde das Wasser aus den Reisfeldern geholt.

Dank der Vereinfachung der Abläufe und der höheren Kapazität konnte nun die Schülerzahl der Schülerspeisung wieder von 120 auf rund 180 Kinder und Jugendliche angehoben werden. Gemeinsam mit den rund 90 Wohnheimschülern werden dieses Schuljahr rund 270 junge Madagassen in Antseranantsoa betreut.

Neu ist die Aufteilung der Wohnheim-Schüler in drei Gruppen mit eigenen Verantwortlichkeiten, in denen die Schüler sich weitgehend selbst organisieren. Eine Gruppe ist für Haushalt und Hygiene verantwortlich eine weitere bewirtschaftet selbst angelegte Gärten und die dritte Gruppe ist für die Küche zuständig, einschließlich Festlegung des Wochenmenüs und dessen Budgetierung. Auch die Grundschüler der Schülerspeisung bringen sich täglich vor dem Lernspielprogramm ein: hier werden auch eigene Gärten bewirtschaftet, wird in der Küche mitgeholfen und das Gelände sauber gehalten.

Das Bildungszentrum hat weiterhin seine Dynamik behalten und bietet eine unveränderte Zahl außerschulischer Bildungsaktivitäten. Dazu gehören Kurse in Französisch, Englisch, Deutsch, Mathematik, Physik, Informatik und Internet, Korruptionsbekämpfung. Es gibt praktischen Unterweisungen wie in Sticken, Nähen und Landwirtschaft sowie verschiedene Freizeitaktivitäten wie Volleyball, Basketball, zeitgenössischer Tanz, Perkussion und Theater. Neu in diesem Schuljahr ist nun auch der zentrumseigene Internetzugang der uns von der französischen NGO Télécommunications sans frontières einschließlich Nutzungsgebühren gespendet wurde. Auch die Konzeption von Bildungspostern im Rahmen des „Schau Dich Schlau“-Konzeptes geht stetig weiter.

Aktiven und fortschrittsorientierten Jugendliche versuchen wir weiterhin bei der Ausbildung unter die Arme zu greifen. Ein unschätzbare Beitrag sind hier die insgesamt vier Stipendien für Studenten an der Katholischen Universität ESSVA die uns der Reutlinger Verein „Zukunft Madagaskar“ gestiftet hat. Eine Abgängerin des Wohnheims erhielt eine Ausbildung als Näherin und gibt jetzt Nähkurse, eine weitere wird bei ihrer Ausbildung zur Hebamme unterstützt. Ein Absolvent studiert mit unserer Hilfe Agrartechnik, nachdem er zuvor in unserer Landwirtschaft seine Eignung dazu unter Beweis gestellt hatte.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pilotprojektes zum ressourcen-schonenden Kochen mit Solarkochern und geschlossenen Öfen im Vorjahr konnte in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Madagassischen Verein Esslingen und auf Initiative des Esslinger Autohändlers Karl-Ernst Scheffler ein weiteres Dorf auf diese effiziente Lösung umgerüstet werden. 21 Familien werden nun ein Jahr lang durch einen Mitarbeiter des Zentrums betreut und beobachtet. Der Erfolg ist eindrucksvoll: Reduktion des Holzverbrauchs auf ein Drittel, Zeitersparnis, höhere Unfallsicherheit, bessere gesundheitliche Verträglichkeit.



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

Überschattet war die Schulzeit vor den Weihnachtsferien vom Auftreten einer Hysterie unter den Schülern. Dieses in Madagaskar, insbesondere an Schulen weit verbreitete Phänomen ergreift vorwiegend, aber nicht ausschließlich jugendliche Mädchen. Durch Krankheit, Erlebtes oder Angstvorstellungen erzeugte Panikzustände lösen blindes Fluchtverhalten aus. Insgesamt waren über einen Zeitraum von rund zwei Monaten 20 Schülerinnen und Schüler als auch vereinzelt Mitarbeiter betroffen. Dank der bewegendem Solidarität, welche Schüler, Eltern, Mitarbeiter, Kirchen und Gemeinschaft in dieser schwierigen Zeit zeigten, sind glücklicherweise fast alle betroffenen Wohnheimschüler und Mitarbeiter wieder wohlauf. Das aufgetretene Phänomen hat aber deutlich gemacht, dass das Aufarbeiten der teils unglaublich bewegten Lebensläufe der Schüler sowie deren Existenz- und Zukunftsängste noch viel stärker in den Mittelpunkt unserer Arbeit gerückt werden müssen.

Last but not least unterrichtete die Viz-Präsidentin die Vereinsöffentlichkeit daüber, dass sich Stefan und seine madagassische Ehefrau Yvette persönlich trennen werden. Grund für diese weitreichende Entscheidung sind unüberbrückbare unterschiedliche Auffassungen über das pädagogische Konzept des Bildungszentrums, was zu Reibungsverlusten und widersprüchliche Maßnahmen führte und dann die Ehe zerstörte. Nachdem Yvette Anfang Januar dem Vorstand gegenüber ihr Amt als Ko-Projektleiterin aufgekündigt hatte und der Versuch einer einvernehmlichen Arbeitsteilung scheiterte, hat der Vorstand Stefan mit der alleinigen Projektleitung beauftragt. Dabei ist den Beteiligten das Risiko der damit (zu) hohen Belastung von Stefan bewusst. Offen bleibt zunächst auch, ob und wie die komplizierte „madagassische“ Rechtskonstruktion des Projektes (madagassischer Verein unter Yvette als juristischer Träger, Grund und Boden auf Yvette als Privatperson eingetragen) bei der Trennung auf das Geschehen in Antseranantsoa auswirkt.

Die Vortragsunterlagen der Vizepräsidentin findet man auf der Homepage unter folgendem Link: http://www.ny-hary.de/assets/files/pdf/Reports/Projektbericht_2014.pdf

Zum Abschluss der Vorträge wurde den anwesenden Teilnehmern die DVD mit dem 13-minütigen Film „Antseranantsoa – Bildung für Madagaskar“ vorgestellt, den der TV-Journalist Holm Weber jetzt erst zusammengeschnitten hatte aus seinen Aufnahmen, die er 2012 in Antseranantsoa gefilmt hatte, und die uns die Deutsche Welle als Eigentümerin des Materials freundlicherweise kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Der Film wurde mit großer Anerkennung angenommen.

TOP 2: Rechnungslegung, Entlastung und Vorstandswahlen

Auf Vorschlag wählt die Mitgliederversammlung ohne Gegenstimme Herrn Eckhard Schmidts, Kirchheim, zum Abstimmungs- und Wahlleiter. Herr Schmidts ist Mitglied des Vereins. Er nimmt das Amt an und verzichtet für die Dauer der Wahlleitung auf die Ausübung seines Stimmrechts.

2.1 Genehmigung des Jahresabschlusses 2013

Der Jahresabschluss des Vereins zum 31.12.2013 – wie von Kassier Frank Bauer vorgestellt – wird von den anwesenden Mitgliedern ohne Gegenstimme genehmigt.

2.2 Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2013

Der Vorstand wird für seine Tätigkeit im Jahr 2013 ohne Gegenstimme oder Enthaltung entlastet.



Verein zur Förderung der Jugendbildung auf Madagaskar e.V.

2.3 Wahl des Vorstands für das neue Geschäftsjahr

Alle Vorstandsmitglieder – Dr. Michael Haußmann (Präsident), Veronika Weiß (Vize-Präsidentin), Elke Kleuren (Finanzen) und Dr. Dieter Büschelberger (Sekretär) – kandidieren erneut für ihre jeweiligen Ämter. Herr Schmidts fragt, ob es weitere Kandidaten für die Vorstandsämter gibt. Weitere Kandidatenvorschläge gingen weder schriftlich ein, noch werden sie aus dem Kreis der Anwesenden gemacht.

Die Vereinsmitglieder sprechen sich ohne Gegenstimme dafür aus, dass die einzelnen Mitglieder des Vorstandes jeweils per Akklamation und nicht in geheimer Wahl gewählt werden.

Folgende Vorstandsmitglieder werden in getrennten Wahlgängen jeweils ohne Gegenstimme oder Enthaltung einstimmig gewählt:

Präsident:	Dr. Michael Haußmann, *28.08.1974, Laudenbach
Vizepräsidentin:	Veronika Weiß, *03.03.1970, Kirchheim/Teck
Finanzen:	Elke Kleuren, *29.09.1963, Kirchheim/Teck
Sekretär:	Dr. Dieter Büschelberger, *17.03.1942, Kirchheim/Teck

Die Gewählten nehmen die Wahl an und bedanken sich bei den Mitgliedern für das ausgesprochene Vertrauen.

Herr Schmidts dankt im Namen der anwesenden Mitglieder und Förderer allen Vorstandsmitgliedern – auch den Beauftragten, die nicht von der Mitgliederversammlung zu wählen sind – für geleistete Arbeit und wünscht ihnen eine erfolgreiche Fortführung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben. Dr. Michael Haußmann dankt Herrn Schmidts für die Abstimmungs- und Wahlleitung.

TOP 3: Aussprache unter Freunden und Förderern

In der anschließenden Gesprächsrunde über die Vorträge wurden vor allem Fragen zu den Lebensumständen der Schüler sowie zur gegenwärtigen gesellschaftlichen und politischen Situation auf Madagaskar gestellt. Fragen zu Hintergründen und Folgen des „Lagerkollers“ im Herbst nahmen breiten Raum ein, konnten aber letztlich wegen mangelnder wissenschaftlicher Erfahrungen nicht befriedigend beantwortet werden. Die Trennung von Yvette und Stefan wurde mit großem Bedauern diskutiert, Bedauern sowohl für beide Personen als auch für mögliche Auswirkungen auf das Projekt.

Vor dem Hintergrund dieser Ereignisse sprachen sich die Teilnehmer dafür aus, dass Stefan Büschelberger geplante Maßnahmen entschleunigen sollte, um nicht zu viele Aktivitäten gleichzeitig betreuen zu müssen.

Die anwesenden Teilnehmer zollen den Aktiven des Vereins ihre Anerkennung für deren Einsatz sowie den kontinuierlichen Projektfortschritt.

Ende der Versammlung: 22:00Uhr

Der Präsident

Der Sekretär

Dr. Michael Haußmann

Dr. Dieter Büschelberger